

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nachdem die Schulen am Donnerstag einen genaueren Fahrplan für den Wiederbeginn des Präsenzunterrichts bekommen haben, möchte Ich Ihnen berichten, wie wir als Schule diesen Fahrplan umzusetzen gedenken:

Ich hatte Sie bereits im letzten Newsletter darüber informiert, dass wir umfangreiche neue Regularien einführen und einüben müssen, um innerhalb der Schule die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Schon die Erfahrung mit den ersten Jahrgängen hat gezeigt, dass dies für Schüler und Lehrkräfte Zeit braucht und auch Zeit, um ggf. zu optimieren, wenn etwas nicht so funktioniert, wie wir es uns vorstellen.

Hieraus ergibt sich bereits eine Bitte an alle Eltern von Schülern, die nicht mit dem Bus kommen: Bitte schicken Sie Ihre Kinder zwar pünktlich, aber nicht zu früh in die Schule. Denn wir müssen auch vor Schulbeginn auf unserem Gelände auf die Einhaltung der Abstandsregeln achten. Es könnte die aufsichtführenden Lehrkräfte erheblich entlasten, wenn frühmorgens die Zahl der anwesenden Schülerinnen und Schüler noch möglichst gering wäre.

In Absprache mit dem Schulvorstand, der gestern Abend getagt hat, habe ich wegen der Bedeutung der Eingewöhnung entschieden, nie mehr als einen halben Jahrgang gleichzeitig neu in der Schule anfangen zu lassen, um, wenn mit mehr Schülern die Situation immer schwieriger wird, in (relativer) Ruhe überlegen zu können, wie wir nachsteuern.

Dies bedeutet zunächst, dass der 11. Jahrgang, damit er nicht zeitgleich mit den jeweils zweiten Gruppen von Jahrgang 9 und 10 in die Schule kommt, seinen Unterricht mit der einen Gruppe (grün) am Mittwoch, dem 27.05., und mit der anderen Gruppe (rot) am Donnerstag, dem 28.05. beginnt.

Nach augenblicklicher Planung kommt dann der 8. Jahrgang in der Woche nach Pfingsten und der 7. Jahrgang in der Woche ab dem 08.06. wieder zurück. Die Jahrgänge 5 und 6 beginnen nach dem 15.06. mit Ihrem Präsenzunterricht in der Pestalozzischule, ein Abenteuer, auf das wir alle sehr gespannt sind.

Bei allen Jahrgängen wird die Gruppeneinteilung zuvörderst nach Sachkriterien vorgenommen. Um Freundschaftswünsche zu berücksichtigen, ist leider nicht genug Zeit zur Vorbereitung. Wir können allerdings versuchen, Geschwisterkinder so in den Gruppen zu platzieren, dass sie an denselben Tagen in die Schule gehen. Eltern, die dies wünschen, beantragen dies bis zum Freitag, dem 22.05.2020, 12:00 Uhr bitte unter Nennung der Namen und Klassen der Kinder mit einer Mail an geschwisterkinder@domgymnasium-verden.de. Wir können allerdings nicht garantieren, dass dies in allen Fällen machbar ist.

Indem wir den wochenweisen Wechsel der halben Lerngruppen (rot und grün) in die Wochenmitte legen, hoffen wir, dass es uns gelingt, in der sehr kurzen Zeit von 5 Wochen 7(!)

Jahrgänge planvoll und geordnet in die Schule zurückzuführen. Zugleich haben die Schüler dann immer an mindestens zwei Tagen der Woche Unterricht.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
18.05. – 22.05.	rot Jg. 10	rot Jg.9	rot	Himmelfahrt		
25.05. – 29.05.	grün Jg. 10	grün Jg. 9	grün Jg. 11	rot Jg. 11	rot	
01.06. – 05.06.	Pfingsten		rot	grün	grün	Jg. 8
08.06. – 12.06.	grün	grün	grün	rot	rot	Jg. 7
15.06. – 19.06.	rot	rot	rot	grün	grün	Jg. 6/5
22.06. – 26.06.	grün	grün	grün	rot	rot	
29.06. – 03.07.	rot	rot	rot	grün	grün	
06.07. – 10.07.	grün	grün	grün	rot	rot	
13.07. – 17.07.	grün	rot		Sommerfe- rien		

All diese Planungen stehen natürlich unter dem Vorbehalt, dass uns das „Infektionsgeschehen“ keinen Strich durch die Rechnung macht und dass es uns (und den Schüler/inne/n) gelingt, die Abstandsregeln mit über 450 bzw. mehr als 160 Menschen in unseren schönen, aber engen Gebäuden einzuhalten.

Der Unterricht selbst wird demnach abwechselnd als Präsenzunterricht und als „Lernen zu Hause“ organisiert, wobei das „Lernen zu Hause“ noch stärker aufgabenbasiertes Lernen sein muss als vorher, da die Lehrkräfte in der Zeit, in der die halbe Gruppe zu Hause lernt, im Präsenzunterricht mit der anderen Hälfte zeitlich gebunden sind.

Einzelne Fächer bleiben allerdings im „Lernen zu Hause“. In einzelnen Klassen gilt das für den Unterricht bei Lehrkräften, die zu den sog. „vulnerablen Gruppen“ gehören. Hier haben wir angesichts der wenigen Wochen, die das Schuljahr noch hat, der Kontinuität des Unterrichts den Vorrang vor gestückelten Lösungen aus teils Vertretungsunterricht teils Aufgabenstellung durch die ursprüngliche Lehrkraft gegeben.

Daneben ist der Sportunterricht im Augenblick noch komplett untersagt, ebenso wie AGs und alle Unterrichte, die in gemischten Gruppen erteilt werden, wie Religion/Werte und Normen und der Unterricht in der dritten Fremdsprache.

Für die zweite Fremdsprache konnte der Präsenzunterricht erhalten bleiben, weil wir die Einteilung der gemischten Klassen in halbe Gruppen nach den Fremdsprachen vorgenommen haben.

Wir wissen noch nicht, welche Lernfortschritte mit diesem Modell noch erzielt werden können, im Augenblick geht es aber sicher auch eher darum, dass die Schülerinnen und Schüler wieder direkten Kontakt zueinander und zu Ihren Lehrkräften bekommen. Auch die Bewertung und Benotung solle in diesem Kontext – außer in den Jahrgängen 11 und 12 – hintanstehen.

Sicherlich ist es wichtig, dass positive Entwicklungen in der letzten Zeit honoriert werden. Bedenken Sie aber bitte, dass wir in Jg. 5 -10 Ganzjahresnoten haben, von denen ein großer Teil schon feststand, als die Schulen geschlossen wurden. Auch danach war uns erst einmal jegliche Bewertung untersagt. Gleichwohl haben die Lehrkräfte Rückmeldung gegeben, die natürlich in erster Linie positiv war, um die Motivation der Schüler/innen aufrecht zu erhalten.

Mit den nun wieder anderen Maßgaben muss jegliche Bewertung darauf basieren, dass eine Leistung erkennbar selbst erbracht ist. Dies ist stark von der Aufgabenstellung und dem Fach abhängig. Hier kann nicht jede richtige Lösung einer Aufgabe im „Lernen zu Hause“ mit Bestnoten gewürdigt werden und es ist auch nicht in jedem Fach möglich, entsprechende Aufgaben für viele Schüler/innen zu ersinnen. Die Bewertung mit dem Ziel der Verbesserung sollte deshalb weitgehend den Schülerinnen und Schülern vorbehalten sein, bei denen sich dies möglicherweise positiv auf die Versetzung auswirken kann.

Ein Letztes:

Der Mensabetrieb muss zwar eingestellt bleiben, aber der Cafeteriabetrieb hat schon wieder begonnen, allerdings in den Räumen der Mensa, da diese vor allem zur Wahrung der Abstandsregeln geeigneter sind. Da der SchMaz-Verein dringend auf Einnahmen angewiesen ist, um den Betrieb auch im nächsten Jahr fortführen zu können: Ermuntern Sie Ihre Kinder, dort einzukaufen, falls sie nicht sowieso ihr Frühstück von zu Hause mitbringen. Es wird demnächst auch ein eingeschränktes Mittagessen to Go dort geben.

Insgesamt freue ich mich sehr, dass nun die Schule von Woche zu Woche wieder belebter wird. Und obwohl ich großen Respekt vor den Aufgaben der nächsten Wochen habe, lässt das Verhalten der neunten und zehnten Klassen an den ersten beiden Tagen und das nach wie vor große Engagement des Kollegiums auch hoffen, dass uns der Schulstart mit allen gelingen kann.

Wenn Sie uns von zu Hause auch noch dabei unterstützen, indem Sie Ihre Kinder dazu anhalten, die Regeln einzuhalten, die sie ja für das Leben in der Gesellschaft in den nächsten Monaten sowieso verinnerlichen müssen, bin ich sehr zuversichtlich.

Ich grüße Sie alle herzlich

Dr. Dorothea Blume

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, Schulleiterin bzw. Michael Spöring, stellvertretender Schulleiter Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de. Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume, bzw. Michael Spöring, stellvertretender Schulleiter, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.